Der Bote

SWG
SCHWERINER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Der Bote | Dezember 2007 | Mitgliederinformation der SWG

So wird das Nachbarschaftszentrum in der Wuppertaler Straße 53 aussehen.

SWG baut Zentrum für Jung und Alt

Neu Zippendorf • Bis zum Sommer 2008 wird in der Wuppertaler Straße 53 aus einem zurück gebauten Plattenbau ein Nachbarschaftszentrum entstehen. Es wird ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen aller Altersgruppen im Quartier sein und zu einem Ort für das generationenübergreifende Stadtgespräch werden. Der Bau des neuen Nachbarschaftszentrums interessiert auch bundesweit die Fachleute und wird gefördert.

Die Genossenschaft ist in Neu Zippendorf schon seit Jahren im Stadtumbau aktiv und schafft Schritt für Schritt durch die Umgestaltung der einzelnen Quartiere ein verändertes Stadtbild. Seit kurzem strahlen auch die farbenfrohen und modern geschnittenen Häuser in der Wuppertaler Straße 38-45 Leben aus. Junge Familien, aber vor allem ältere Menschen - in den Häusern 44 und 45 sind die Wohnungen extra auf sie zugeschnitten - richten sich wohnlich ein. Sie und auch die zukünftigen Bewohner, die in den jetzt leer gezogenen und noch umzubauenden Gebäuden im nächsten Jahr ein neues Zuhause finden, sollen sich wohlfühlen in „ihrem Wohnquartier". Doch das ist nicht allein durch die Verbesserung der Wohnung zu erreichen.

In einem bundesweiten ExWoST-Forschungsprogramm mit der Bezeichnung „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere" wurde unsere Genossenschaft als einziges Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern ausgewählt, mit dem Umbau des Quartiers Wuppertaler Straße und dem Aufbau eines neuen Nachbarschaftszentrums neue Impulse für ein generationenübergreifendes Zusammenleben auszulösen. Das Zentrum wird eine Vielzahl von attraktiven Nutzungen bieten und ein Baustein auf dem Weg vom Wohnen zum Leben im Quartier sein. Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich aktiv mit ihren Interessen, Erfahrungen und Ideen in den Umbau und die Nutzung des neuen Treffs einbringen. Schon jetzt ist das Interesse von allen Seiten riesengroß. Im ersten Schritt wurde ein „Runder Tisch" gegründet, der dieses Projekt bis zur Fertigstellung begleiten wird. Den künftigen Nutzern und vielen Interessenten wurde auf der Startveranstaltung am 21. November das Projekt vorgestellt.

Der Dialog- und Beteiligungsprozess wird durch die Projektbegleiter BiP Berlin und BPW Hamburg im Januar 2008 mit einer Mieterbefragung im Wohngebiet fortgeführt. Neben allgemeinen Fragen zur Wohnzufriedenheit, zum Umfeld und zur Freizeitgestaltung wird auch die Bereitschaft zur Mitwirkung und zur Nutzung des neuen Nachbarschaftszentrums erfragt. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung und bitten alle angeschriebenen Mitglieder den Fragebogen auszufüllen.

Margitta Schumann

Editorial

Wilfried Wollmann
Vorstandsvorsitzender

Liebe Mitglieder,
es ist keine Floskel wenn ich feststelle, dass sich ein „ereignisreiches Jahr" dem Ende nähert. Jeder, der seinen 50. Geburtstag bereits gefeiert hat, wird mir sicherlich beipflichten – es ist ein besonderer Geburtstag.

Unsere Genossenschaft konnte ihren „50sten" feiern – und er war wirklich etwas Besonderes. Nicht nur die Presse sprach von der „Größten Party aller Zeiten" die wir im Zoo auf die Beine gestellt hatten – auch unzählige der über 12.000 Besucher sprachen von unvergesslichen Eindrücken.

Ich hoffe, Sie haben diese überaus tolle Stimmung miterleben können, die sowohl bei der großen Schar von Kindern, als auch bei den Erwachsenen zu spüren war. Im Namen aller die aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes am 2. September beteiligt waren, möchte ich mich für Ihr Kommen bedanken. So vielen Mitgliedern und Gästen eine Freude gemacht zu haben, bleibt auch für uns unvergesslich.

Die „Pinnwand" auf den beiden Innenseiten soll ein paar Eindrücke aus dem Jubiläumsjahr vermitteln oder in Erinnerung rufen. Erinnerungen von einer Reihe ehemaliger Mitglieder sowie ehemaliger und aktiver Mitarbeiter haben uns bei der Arbeit an der Festschrift zum Jubiläum sehr geholfen. Sie vermittelt sowohl eine Übersicht über die Geschichte der Genossenschaft, als auch über das heutige Unternehmen und dessen Leistungen. Unsere Mitarbeiter händigen interessierten Mitgliedern die Festschrift gerne bei ihrem nächsten Besuch in der Leonhard-Frank-Straße 35 oder der Lomonossowstraße 9 aus.

Dass wir in diesem Jahr nicht nur gefeiert haben, zeigt der nebenstehende Bericht zum neuesten Projekt der Genossenschaft, das Maßstäbe auf Bundesebene setzen wird. Die Beiträge auf Seite 4 greifen zwei Themenbereiche auf, über die wir nicht so gerne berichten, die aber für viele Mitglieder wichtige Hinweise enthalten.

Trotz der Gestaltung der Bildseite wollen wir die Information nicht zu kurz kommen lassen. Wir haben uns daher entschlossen, die nächste Ausgabe bereits im April 2008 erscheinen zu lassen.

Bis dahin alles Gute für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel im Namen des Vorstandes, des Aufsichtsrates und aller Mitarbeiter

Ihr Wilfried Wollmann

I Der Bote I Dezember 2007 I Mitgliederinformation der SWG I

Bitte ein Foto!

Welcher Ballon fliegt am weitesten? Die drei Gewinner erhielten eine Jahreskarte für den Zoo

50 JAHRE 1957 - 2007 SWG SCHWERINER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Ich taufe dich auf den Namen „Wumba"

Erstmal ausruhen - die Fülle des Angebots war überwältigend

Das Top-Spiel des SV Post präsentiert von der SWG am 12. September

Vertreterversammlung am 20. Juni 2007 - das gute Jahresergebnis fand große Zustimmung

Irish Folk mit Inisheer auf der Waldbühne begeisterte die Besucher des Zoofestes

Festschrift zum Jubiläum 50 Jahre SWG

Während der Eröffnungsansprache an der Bärenschänke am 2. September

Kleine Stärkung zwischendurch

Die Zuschauer genießen ExZooTick - den „feurigen" Abschluss des Zoofestes

Giebel des Hochhauses Anne-Frank-Straße im Festgewand

+++ Telefonnummern und Öffnungszeiten +++ Telefonnummern und Öffnungszeiten +++

Geschäftsstellen			**Nachbarschaftstreffs**	
Weststadt	L.-Frank-Straße 35	Tel. (0385) 74 50-0 Fax 74 50-139	Hamburger Allee 80	(0385) 760 76 33
Mueßer Holz	Lomonossowstraße 9	Tel. (0385) 74 50-0 Fax 74 50-250	Lise-Meitner-Straße 15	(0385) 207 45 24
Öffnungszeiten:	Mo/Mi 7.30 -15.30;	Di/Do 7.30 -18; Fr 7.30 - 12.15 Uhr	Tallinner Straße 42	(0385) 760 76 35
Havariedienst	F&S GmbH	(0385) 74 26-400 oder 73 42 74	Friesenstraße 9a	(0385) 760 76 36
			Lessingstraße 26a	(0385) 760 76 37
Internet:		**www.swg-schwerin.de**	Friedrich-Engels-Straße 5	(0385) 760 76 34
			Wuppertaler Straße 44	(0385) 304 12 91

Ehrenamtliche Streitschlichter im Einsatz

Neues Projekt des Internationalen Bundes (IB) zur Sicherung bei Nachbarschaftsstreitigkeiten wird in Kooperation mit der SWG umgesetzt.

Zwischen der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft und dem Projekt der ehrenamtlichen Konflikt- und Streitschlichtung (EKS) des Internationalen Bundes gibt es seit Beginn des Projektes eine Kooperation. Beide Partner sind daran interessiert sich für den sozialen Frieden in den Stadtteilen Mueßer Holz, Neu Zippendorf und Großer Dreesch noch stärker einzusetzen. Die Hausverwalter der SWG sind aus beruflicher Sicht sehr hautnah an den Problemen, Konflikten und Streitigkeiten ihrer eigenen Mieter dran und die Teilnehmer des Programms EKS sehen sich als Einwohner dieser Stadtteile ebenfalls mit vielen Problemlagen der Bürger konfrontiert und wollen in ihrem ehrenamtlichen Engagement Hilfe anbieten.

Es gab anfangs sehr unterschiedliche Auffassungen, wie das Angebot der ehrenamtlichen Konflikt- und Streitschlichter von den Mietern der SWG angenommen wird. Es gab aber auch den Wunsch, etwas gemeinsam zu tun und die Zusammenarbeit auszuprobieren. Insbesondere die Sprachkompetenz der russisch sprechenden Mitglieder der EKS-Gruppe, kann nach Ansicht der SWG-Mitarbeiter in der gemeinsamen Funktion eines Schlichters und Dolmetschers sehr hilfreich sein.

Die ehrenamtlichen Streitschlichter und Mitarbeiter der Hausverwaltung II im Gespräch

Inzwischen hat die Gruppe der ehrenamtlichen Konflikt- und Streitschlichter ein Büro in der IB-Einrichtung in der Keplerstraße 23. Jeweils am Dienstag und am Donnerstag kann sich jeder interessierte Bürger zur Beratung bzw. zur Streit- und Konfliktschlichtung unter der Telefonnummer (0385) 20 82 456 in deutscher aber auch in russischer Sprache anmelden.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den Angeboten bekommen Sie auch in der Geschäftsstelle der SWG in der Lomonossowstraße 9.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele, die Probleme mit ihren Mitbewohnern haben, die Angebote nutzen.

Anne Ulrich
Projektleiterin der ehrenamtlichen Konflikt- und Streitschlichtung

Schuldenprävention gegen drohende Räumung

Auch bei SWG-Mitgliedern ein zunehmendes Problem – Miete kann nicht mehr gezahlt werden, es droht eine Zwangsräumung

Treffen kann es mittlerweile jeden, Krankheit, Arbeitsplatzverlust, Trennung vom Partner, aber auch Überschätzung der eigenen finanziellen Möglichkeiten – schon gerät das bis dahin geordnete Leben aus den Fugen. Eine mögliche Folge – um den Lebensunterhalt zu finanzieren wird die Miete nicht mehr gezahlt und auf Mahnungen nicht reagiert.

Das ist der erste schwerwiegende Fehler. Sprechen Sie sofort mit uns, wenn Sie mit Mietzahlungen in Rückstand geraten sind. Oftmals kann durch eine Ratenzahlungsvereinbarung eine finanziell schwierige Phase überbrückt werden.

Es werden nicht nur telefonisch beratende Gespräche geführt, sondern auch Hausbesuche durchgeführt. Gespräche sind in jedem Fall wichtig, denn sie helfen meist die Gesamtsituation zu klären, die Scheu vor möglich notwendigen „Behördengängen“ (z.B. Sozialamt, Wohngeldstelle, Arbeitsagentur etc.) bzw. Schuldnerberatungen zu nehmen oder einfach die Lethargie und Resignation aufzubrechen und wieder Mut zur Selbsthilfe zu geben. Wichtig ist nur – diese Gespräche müssen stattfinden.

Viele, die auf keine Mahnungen oder Aufforderungen reagieren, begehen oft einen zweiten, meist noch schwerwiegenderen Fehler. Wenn sie glauben es ist ohnehin alles zu spät, ziehen sie heimlich aus. Die Folge – alle gerichtlichen Maßnahmen bis hin zur Zwangsräumung durch den Gerichtsvollzieher müssen durchgeführt werden. Das dauert Monate, kostet sehr viel Geld und erhöht die Schulden. Schlimmer noch – die Miete läuft bis zur möglichen Inbesitznahme der Wohnung weiter. Auch das kann vermieden werden, wenn wenigstens der Mut aufgebracht wird, uns die Wohnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zurückzugeben.

Noch einmal – in Schwierigkeiten zu geraten geht schnell und ist keine Schande – sich uns als Ihren Partner nicht anzuvertrauen ist aber ein großer und teurer Fehler.

Karin Vetter
Abteilungsleiterin Vermietung

Impressum

Herausgeber:
Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG,
Leonhard-Frank-Straße 35, 19059 Schwerin,
Telefon: (03 85) 74 50-0
Internet: www.swg-schwerin.de

Gesamtherstellung:
maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 2a
19061 Schwerin
Tel.: (03 85) 760 520
Internet: www.maxpress.de

Redaktion:
SWG-Vorstand: Wilfried Wollmann (V.i.S.d.P.),
Margitta Schumann;
Fotos: Martina Kaune (SWG), maxpress

Auflage:
13.500 Stück
Redaktionsschluss: Dezember 2007